

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 236.

Montag den 23. August.

1852.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt
den 27. September
dem 16. October.

und endigt mit

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Wöthcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig den 30. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Röglitz.

Ein interessanter Punkt in der Nähe unserer Stadt, Röglitz bei Schleuditz, scheint nur Wenigen bekannt zu sein. Wir glauben besonders Freunden von Alterthümern einen Dienst zu leisten, indem wir sie auf die Ueberreste fürstlichen Lebens aus dem 17. Jahrhundert aufmerksam machen, welche sich dort wohl erhalten finden. Von Schleuditz, wohin uns die Eisenbahn bringt, führen mehrere Wege nach Röglitz. Der auf der Chaussee und dann links abführende ist der kürzeste. „Ein Stündchen,“ lautet die Angabe, wobei aber nicht zu vergessen ist, daß „ein Stündchen“ viel länger als eine Stunde zu sein pflegt. Ein zweiter über die links von der Chaussee liegenden Dörfer ist weiter, aber ebenfalls reizlos. Ein dritter, noch mehr links im Grunde durch Gebüsch führend, soll sehr anmuthig aber der längste sein. Man sprach uns von 2 bis 3 Stunden. Wer nicht geneigt ist, diesen Weg zu versuchen, und die Wanderung über die zwar nützlichen, aber auch eben so langweiligen Felder scheut, dem möchte die Benutzung eines Fuhrwerks von Schleuditz aus wohl zu empfehlen sein, besonders wenn er erst mit dem Mittagzuge von Leipzig nach Schleuditz gekommen ist und Abends zurückkehren denkt. Die unmittelbaren Umgebungen von Röglitz sind sehr anziehend. Von einem mit Reben besetzten, mit einem Pavillon gekrönten Hügel, zwischen dessen Weinstöcken die Physalis Alkekengi mit ihren gelbrothen Fruchthüllen wuchert, genießt man eine schöne und weite Aussicht mit Leipzig auf der einen, Merseburg auf der andern Seite. An den Röglitzer Wein-

bau knüpfen sich die eben erwähnten historischen Erinnerungen. Ein Schloßchen, freilich von der bescheidensten Bauart, dicht an den Weinbergen gelegen, enthält die mächtige Kelter, aus gewaltigen Eichenstämmen gefügt. Eine Inschrift sagt uns, daß im Jahre 1616 das Keltern in Röglitz begonnen habe. Ueber ein Jahrhundert lang hat man uns treu auf Wandtafeln verzeichnet, wie viel Wein in jedem Jahre gekeltert worden sei. Eine schön geschnitzte eichene Säule im Kelterraum zeigt uns sogleich, daß hier einst fürstliche Pracht waltete. Oben läuft eine Gallerie hin, von welcher einst Herzog Christian von Sachsen-Merseburg mit seinem Hofe dem Kelterer zuschauete. Alte Bilder im Vorsaale des oberen Stockes zeigen uns wiederholt diese Gallerie, besetzt mit Herren und Damen, welche auf dem einen Bilde dem sehr derben Treiben unten bei Ueberlassung der Trester an das Volk zuschauen. Sogar die Namen der Herren und Damen des Hofes sind uns auf dem einen Bilde aufbewahrt. Wir betreten die Stuben — einst die fürstlichen Gemächer des Weinberghauses. Die Decken zeigen in reicher Stuccatur das herzogliche Wappen. Rankengewinde und frei herabhängende Trauben, mit gewaltigen Weinranken verzierte Thürschwänke deuten auf die Bestimmung des Hauses. Fast Alles ist wohl erhalten, wie es einst in glänzenden Tagen war. Nur dem Farbenschmuck der Decke hat eine ungeschickte Hand theilweise übertüncht. Dagegen sind die Thüren noch durchaus mit der ursprünglichen Bemalung, Grau in Grau, erhalten und reden in Bildern und sinnreichen Sprüchen zu uns. In einem Thürfelde sehen wir ein Schiff, zwischen zwei Felsen hinsteuernd, mit dem Spruche: nec

ad dextram nec ad sinistram. (Weder zur Rechten noch zur Linken.) Certantibus (den Streitenden) ist die Schrift eines anderen, und eine Hand reicht aus den Wolken — das Kreuz! Die alten Thürschlösser selbst verdienen zum Theil durch ihre gute Arbeit unsere Beachtung. In diesen fürstlichen Räumen, die freilich keine Prunkgemächer, sondern eben nur behagliche Stuben im ländlichen Style sind, können wir ein bescheidenes Mahl bei köstlicher Wein

finden; Fürsten tranken ihn einst, und wir können uns überzeugen, daß gute Jahrgänge diese Ehre auch wohl verdienen. Möchte das bisher glücklich erhaltene Haus, das mit dem Weinbaue der Umgebungen ein so eigenthümliches Ganze bildet, vor der Zerstörung aus Nützlichkeitsrücksichten noch recht lange bewahrt bleiben. Alles können wir schaffen, nur Geschichtliches und Alterthümliches nicht!

Meteorologische Beobachtungen

vom 15. bis mit 21. August 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Färber Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschaltungen.
15. 8	27. 8,0	+ 13,7	0,7	53,0	SW	gewölkt.
2	— 7,6	+ 18,0	1,8	43,5	S	Sonnenblicke.
10	— 6,2	+ 13,2	0,4	52,5	S	trübe, feucht.
16. 8	— 8,0	+ 14,4	0,5	55,0	WSW	dicht gewölkt.
2	— 9,5	+ 15,5	0,7	52,6	NW	Wolken.
10	— 11,0	+ 12,8	0,4	54,5	NW	gestirnt.
17. 8	— 11,5	+ 12,4	0,3	57,3	NNO	Sonnenschein.
2	— 11,0	+ 20,0	2,2	43,1	WNW	Sonnenblicke.
10	— 10,6	+ 14,8	0,8	50,7	OSO	gestirnt.
18. 8	— 10,1	+ 15,3	1,1	52,1	OSO	Sonnenschein, lustig.
2	— 9,4	+ 21,7	3,0	40,0	OSO	Sonnenschein, lustig.
10	— 9,2	+ 15,4	0,9	49,0	OSO	gestirnt.
19. 8	— 9,3	+ 16,5	1,2	48,0	OSO	Sonnenschein, lustig.
2	— 9,3	+ 22,0	2,9	40,0	OSO	Sonnenschein, lustig.
10	— 8,6	+ 15,5	1,2	47,5	OSO	gestirnt.
20. 8	— 8,3	+ 15,2	0,8	53,0	O	Sonnenschein, lustig.
2	— 7,8	+ 20,9	2,1	41,0	ONO	Wolken, windig.*)
10	— 8,2	+ 16,5	0,7	51,5	ONO	einzelne Sterne.
21. 8	— 8,7	+ 15,2	0,1	56,3	NO	dicht bewölkt.
2	— 8,7	+ 17,8	0,5	53,4	NNO	Sonnenblicke.
10	— 8,7	+ 15,6	0,0	57,1	NO	Wolken.**)

*) Zwischen 8 und 9 Uhr Blitze in NW.

**) Gegen 9 Uhr Blitze in W.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin**, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin. A. über Götten: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau: 4) Personenzug Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Röderau. [Dresdn. Bahnh.]
 - Nach Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Personenz. Abds. 5 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. [Dresdn. Bahnh.]
 - Nach Frankfurt a. M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Mittg. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahnh.]
 - Nach Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächstlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
- Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Güterzug Morgs. 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 6 U., Personenz. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds. 6 U. 40 Min.
- Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 7 U. 30 Min., Güterzug Nachm. 1 U. 35 M., nächstl. Personenzug Abends 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götting, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 8 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Melzen, in Hannover und in Wittenberg; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Götting [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Bese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Brühl im Frauencollegium.

Centralhalle:

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. 54. Abonnementsvorstellung. (XLI.)

Familien-Zwist und Frieden.

Lustspiel in 1 Act von G. zu Puttk.

Personen:

- Drummer, fürstlicher Forstmeister, Herr Menzel.
- Concordia, seine Frau, Frau Günther-Bachm.
- Regina, seine Tochter erster Ehe, Kläger.
- Georg, Concordia's Bruder, ein junger Kaufmann, Herr v. Dthegraven.
- Papig, ein alter Jäger, Ballmann.

Hierauf:

Witten in Nacht.

Posse in 1 Act nach dem Französischen.

Personen:

- Herr Bisete, Herr Ballmann.
- Ein Herr, Renzel.
- Eine Frauenstimme. Eine Hausknechtstimme.

Zum Beschluß:

's **Lorle**, oder: **Ein Berliner im Schwarzwalde.** Schwank mit Gesang in 1 Act v. J. Ch. Wages.

Personen:

- Freiherr von Strigow, Herr v. Dthegraven.
- Jacob Sengenbacher, Wirth z. grünen Baum, Renzel.
- Lorle, eine Magd, Frau Günther-Bachm.
- Frieder, ein junger Müller, Herr Lobe.
- Erster, } : Erfurt.
- Zweiter, } Bauer : Kühn.
- Dritter } : Bindemann.

Tanz-Divertissement.

Nach dem ersten Stück:

1) Pas de deux, getanzet von Fräulein Roth und Herrn Balletmeister Granzow.

Nach dem zweiten Stück:

2) La Litwana, getanzet vom Corps de Ballet.

Nach dem dritten Stück:

3) Gitana, spanischer Nationaltanz, ausgeführt von Fräul. Roth.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 12—13. d. Mts. sind aus einer in Reichels Garten allhier gelegenen Schänkwirtschaft sechs Stück bunte, blaueblumte Vorhänge, jeder 3 Ellen lang und 1 1/2 Elle breit, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 20. August 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am 10. jetzigen Monats hat sich der nachstehend unter A. signifizierte, vor Kurzem aus der Strafanstalt zu Zwickau entlassene, vormalige Buchhandlungscommis

Robert Julius Schröter

heimlich von hier entfernt und dabei die Absicht sich das Leben zu nehmen zu erkennen gegeben.

Wir ersuchen alle Civil- und Militairbehörden den p. Schröter im Betretungsfalle verhaften und darüber so wie, wenn er todt aufgefunden werden sollte, Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 21. August 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Drescher, Act.

A.

Alter: 24 1/2 Jahr; Größe: 71 Zoll sächsisches Maas; Statur: schlank; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: braun; Augen: grau; Augenbrauen: braun; Bart: sehr schwach; Mund: proportionirt; Nase: lang; Stirn: hoch; Kinn: rund; Zähne: vollständig.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das früher Herrn Friedrich Wilhelm Kästner, jetzt seiner Ehefrau Friederiken Augusten Kästner geb. Karbaum zugehörige, unter Nr. 50 B an der Elisenstraße hier gelegene, im Grund- und Hypothekencache unter Nr. 1568 eingetragene Haus- und Gartengrundstück, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zum Stadtschulden-Lösungsfonds und zur Immobilien-Brandcasse auf 6950 fl abgeschätzt worden ist, von dem unterzeichneten Stadtgericht

den 30. August 1852

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher veranlaßt, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhauseaal angeschlagenen Bekanntmachung über die Beschaffenheit des Grundstücks nähere Auskunft.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Das Stadtgericht daselbst.

Stech.

Gustav Körner, Stg.-Actuar.

Freiwillige Subhastation.

Von dem Rathslandgericht zu Leipzig wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

den Sieben und Zwanzigsten August 1852

Mittags 12 Uhr an Rathslandgerichtsstelle auf Antrag Johann Gottlob Karnagels und dessen geschiedener Ehefrau das von diesen gemeinschaftlich besessene, unter Nr. 98 des Brandcatasters von Connewitz gelegene, im Grund- und Hypothekencache Pol. 112 eingetragene Hausgrundstück freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden soll.

Alles Nähere enthalten die im Landgericht und im Gasthofe zu Connewitz angeschlagenen Bekanntmachungen.

Leipzig, den 15. Juli 1852.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Günther.

Versteigerung.

Mittwochs den 25. d. früh um 10 Uhr versteigere ich in meiner Geschäftsstube eine Anzahl Bücher meist philosophischen und juristischen Inhalts.

Adv. Anschütz, Notar,

(Katharinenstraße Nr. 24 im Hofe 2 Treppen).

Den 25. d. M. Nachmittag 3 Uhr sollen in der Expedition der königl. Holzverwalterei allhier in mehreren Parthien 460 Pfd. Maculatur, worunter viele Pappetafeln, gegen sofortige Bezahlung in Courant oder königl. sächs. Cassenbilletts versteigert werden.

Königl. Holzverwalterei zu Leipzig,
am 20. August 1852.

AUCTION

Wegen Kürze der Zeit bitte ich um baldigste Einreichung der Verzeichnisse zur nächsten Wandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen (vorrätzig bei S. Matthes in Leipzig, Neumarkt Nr. 7):

Kriegsgerichtliches Urtheil

nebst Anlagen

gegen die Mitglieder des kurhessischen ständigen Ausschusses:

Schwarzenberg, Henkel und Graefe.

9 Bogen broschirt. Preis 15 Ngr.

Verlag von S. Sotop in Cassel.

Bei dem großen Interesse, welches diese Angelegenheit in ganz Deutschland angeregt hat, dürfte eine weitere Empfehlung der vorstehenden Schrift überflüssig sein.

Bei C. S. Summi in Ansbach ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bos, J. G., Erfahrungen eines bayerischen Bierbrauers über die Art und Weise, stets gleichmäßig kräftiges, wohlschmeckendes und helles Bier zu erzeugen. 3. Aufl. broch. Preis 15 Ngr. — 45 Kr. rhein.

Das
Königl. Groß-Britannische Consulat
befindet sich von jetzt an in der Mühlgasse Nr. 9, 1. Etage.

Die Ingredienzen zu künstl. Tepliger und Eger-Bädern fertigt an und empfiehlt

die Königl. S. priv. Min.-Wasser-Anstalt von Dr. Strube.

Die Färberei, Druckerei und Wasch-Anstalt
von W. Spindler

in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23,

in Berlin, Stettin und Breslau,

empfehlte sich den geehrten Damen im besten Waschen, Färben und Drucken aller seidenen, wollenen und baumwollenen Zeuge, so wie im Glätten von Gardinen und Möbelstoffen, und werden alle in dies Fach einschlagende Arbeiten schnell, mit der größten Eigenheit und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Bestellungen Wäsche zu sticken und zeichnen werden gut, schnell und billig ausgeführt im hiesigen Frauenverein, Markt, Barthels Hof 1 Treppe.

Empfehlung. Das Schirmlager in Auerbachs Hof, große Bude Nr. 1, empfiehlt elegante Regen- und Sonnenschirme zu den billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell, dauerhaft und billig gefertigt, und alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen.

A. Ranke, Schirmmacher, Auerbachs Hof, große Bude Nr. 1.

Feine Lederwaaren,

als: Cigarren-Etuais, Porte-monnaies, Taschenfeuerzeuge, Näh- und Reise-Necessaires, Häkel- und Zahnstocher-Etuais etc. empfiehlt in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen

Adalbert Mawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

THURINGIA.

Eisenbahn- und allgemeine Rück-Versicherungs-Bank.

Am 11. dieses Monats haben wir unter genannter Firma eine Versicherungs-Anstalt für Eisenbahn- und Rück-Versicherungen mit einem Actien-Capitale von Fünf Millionen Thaler gegründet. Wir laden hierdurch zur Actienbetheiligung an diesem Unternehmen mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß

- 1) die Herren Anhalt & Wagener in Berlin,
- 2) die Herren Frege & Comp. in Leipzig und
- 3) Herr Adolph Stürcke in Erfurt

zur Annahme der Zeichnungen von uns beauftragt sind. Das Gesellschafts-Statut und die für die Zeichnung gegebenen Bedingungen sind bei denselben Häusern zu haben.

Der Schluß der Zeichnung erfolgt, sobald die noch disponible Actien-Summe gezeichnet sein wird.

Erfurt, am 16. August 1852.

In statutarischer Vollmacht der Gründer:
Der Bank-Vorstand.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

erfreut sich des Beweises, daß ihre Wirksamkeit immer besser erkannt wird, und dies ist ja der schönste Lohn eines, nur für das Gemeinwohl uneigennützig wirkenden Institutes.

Bis Ende Juli vergangenen Jahres zählte sie 461 neue Einlagen; in diesem Jahre aber, bis zu gleichem Zeitabschnitte, 714 dergleichen, also nahe noch einmal so viel. Das Wachstum findet sich vornehmlich bei den jüngeren Classen; Eltern für ihre Kinder, Groß-Eltern für ihre Enkel sind die sich am meisten Betheiligenden, aber auch zu Pathengeschenken bedient man sich immer häufiger solcher Scheine, weil ein solches Geschenk, mit dem Kinde wachsend, jährlich interessanter wird, im schlimmsten Falle aber seinen vollen ursprünglichen Werth behält.

Auskunft über den ebenfalls günstigen Stand der älteren Classen ertheile ich auf Befragen eben so bereitwillig als über alles Andere sonst noch Wünschenswerthe.

Leipzig, August 1852.

Der Agent Eduard Mercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit

begründet, hat es sich seit ihrer 1831 erfolgten Eröffnung zur Aufgabe gestellt, das deutsche Publikum mit dem Wesen der Lebensversicherung und den daraus hervorgehenden wohlthätigen Einwirkungen, namentlich auf Familienwohl, vertraut zu machen. Dieses Bestreben war nothwendig und wird es auch für die Folge bleiben; denn viele Personen, denen der Besitz einer Police die Beruhigung verschaffen würde, für die Ihrigen nach dem Tode gesorgt zu haben, säumen der Anstalt beizutreten, weil sie sich zur Zeit gesund und kräftig fühlen, und durch eigenes Ersparen ein Erbtheil hinterlassen zu können glauben. Sie bedenken aber nicht, daß dazu eine längere Lebensdauer und der feste Wille gehören, das zurückgelegte Geld niemals zu anderen Zwecken anzugreifen.

Zur Ansammlung eines Capitals von 1000 Thalern, wenn jährlich 30 Thaler zinstragend angelegt werden, sind aber 23 Jahre erforderlich, und Keiner hat die Gewißheit, so lange leben und sammeln zu können. Im Alter von 30 bis 40 Jahren genügt aber eine solche Zahlung an die Anstalt, um über jene 1000 Thaler auf den Todesfall verfügen zu können, es erfolge solcher, wann es sei.

Ueber die weiteren Vortheile, welche eine Police darbietet und über deren mannichfache zweckmäßige Benutzung sind Druckschriften bei den Agenten der Anstalt gratis zu bekommen.
In Leipzig bei Apel & Brunner.

Dresdener Straße Nr. 55 werden wegen Aenderung des Geschäfts die vorhandenen Ausschnittwaaren, um schnell damit zu räumen, zu jedem nur möglichen billigen Preise verkauft.

Eilenburger Kattune: Hainstrasse im Stern.

Lager neuer Betten,

Federn und Kosshaarmatratzen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 51, im Brauhause, der Kirche geradeüber, 2 Treppen bei J. D. Schreyer.

G. B. Reislager
Mauritiusstr.

Hohe Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Mandelseife in Kiegeln à 7 1/2 Ngr., **Rosenseife** à 10 Ngr., **Cocoseife**, parfümirte rothe à 56 Ngr., weiße à 40 Ngr., empfiehlt als vorzüglich milde Seifen für die Haut, so wie Pomaden, feine Haardöle, Cosmetics, Extracts, Eau de Cologne und bergl. mehr Parfümerien das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Et.; Detail-Verkauf Petersstr. 13 in der Hausflur.

Gute russische Talgseife à Pfund 36 Pf., bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu. **Schwarze Riegsseife** à Pfund 2 Ngr., 16 Pfund für 1 Thlr., 8 Pfund für 15 Ngr. und 4 Pfund 7 1/2 Ngr., empfiehlt geehrten Hausfrauen das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Fliegenwasser, untrügliches, à Glas 1 1/2 und 2 1/2 Ngr., **persisches Insectenpulver** und **Wanzenod** in Gläsern zu 2 1/2 und 5 Ngr. empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Gute reine Weizenstärke à Pfd. 22 Ngr., **Soda** à Pfd. 16 Ngr., so wie gutes **Blau** zu Wäschen empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Ein Gartengrundstück

in gutem Zustande, in der äußern Vorstadt an einem sehr besuchten Wege gelegen, zum Bewohnen für eine Familie besonders geeignet, ist zu verkaufen. Näheres im Gewölbe des Herrn Coiffeur Eduard Kellner, Eckhaus der Grimma'schen und Ritterstraße.

Ein schöner Bauplatz in der langen Straße von 27 Ellen Straßenfront, eingerichtetem Garten, kleinem Wohnhaus, Gartenhaus, Brunnen u. s. w., worin ein flottes Holz- und Kohlengeschäft betrieben wird, ist zu verkaufen, und Näheres Dresdener Straße Nr. 33 im Gewölbe zu erfahren.

Gasthof-Verkauf. Ein Gasthof mit Feld an einer lebhaften Straße, mit Schank- und Kramer-Gerechtigkeit, ist Familien-Verhältnisse halber bei wenig Anzahlung zu verkaufen durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Gärtchen in der innern Vorstadt für den Preis von 4500 Thlr. Dasselbe ist behaftet mit 510, 60 St.-E. und gewährt einen Reinertrag von 300 Thlr., und ist das Nähere darüber zu erfahren durch

Rechtsanwalt **Oscar Nille**
(Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage).

Zu verkaufen ist in einer belebten Stadt Sachsens ein Schießhaus, wo täglich von Bürgern und Militair geschossen wird, so wie ein in gutem Stande befindliches Billard, Tanzsaal und Garten, wo Concert gehalten wird, und kann mit einer geringen Anzahlung übernommen werden. Alles Nähere wird mitgetheilt in Leipzig, Königsplatz Nr. 18, bei Herrn Büttner.

Unterhändler werden verboten.

Zu verkaufen ist ein 1/2 Stunde von hier gelegenes schönes Landhaus mit großem Garten, das sich über 7% verzinst und zur Betreibung einer Restauration oder Fabrik sich eignet, bei 8-600 Thlr. Anzahlung, durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Zu verkaufen ist sehr vortheilhaft ein Hausgrundstück mit Garten und Baustelle, passend und eingerichtet für Druckerei, auch andere Fabrik. Näheres portofrei G. G. 100 poste restante hier.

Theater-Bons sind für die Hälfte des Preises zu haben bei **E. Schmidt**, Brühl Nr. 57.

Zu verkaufen: 1 Ausziehtisch zu 12 Personen, 1 kleinerer dergl., 2 Spiegel, 1 Mahagoninächtisch, 1 kleiner Sophatisch und runder Tisch, desgl. 1 Bureau mit Glasschrank, 1 antikes Schreibpult, Commoden, 1 Kinderbettstelle und Kinderstuhl, 1 Clavier, 1 runder und 1 Nächtisch, helle Rohrstühle, Kammerdiener, billige Polsterstühle und viereckige Tische, 2 Aussekkasten, 1 feiner Tuchrock, Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre.

Zu verkaufen stehen billig gut gehaltene Möbel: 1 feiner Mahagoni-Secretair, 1 Kirschbaum-Spiegel, 5 1/2 Ellen hoch, Commoden, runde und andere Tische, Spiegel, Stühle, 4 Großvaterstühle, 2 Kl. und 1 großer Kleiderschrank, weiße Küchenschränke, 2 Kleiderhalter, Waschtische, Bettstellen, 2 Kinderbettstellen, Kammerdiener, 1 Bureau, 2 Nachtschühle, 1 Stuhluhr, 1 Standbüchse, 1 Schreibpult, 1 Hutschränkchen, 1 Sopha u. Lauch. Str. 18 B, 4 Tr.

Zu verkaufen steht billig Ritterstr. 38: 1 Divan, 1 Mahagoni-Secretair, 2 Sopha's, Bettstellen, Tische, 1 Commode, 1 Spiegel.

Zu verkaufen ist ein vollständiges, dunkel polirtes Meublement Königsplatz Nr. 9, im Hofe quervor links 1 Treppe.

Zwei Stück weißlackirte Aussekkasten, bloß 4" tief, mit Glashüren, besonders gut passend für kurze Waaren, sind billig zu verkaufen bei

S. Schulze, Schirmfabrik, Reichsstraße Nr. 55.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank an der Wasserkunst Nr. 10, im Hofe parterre.

Zu verkaufen

ist ein Kinderwagen, schon gebraucht aber noch sehr durabel, im Storchneße in der offenen Niederlage.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Verkauf. 3 Stück Aloe-Pflanzen, wovon zwei blühen, und mehrere große Geranium sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Das Verzeichniß meiner diesjährigen holländischen Blumenwiebeln ist fertig und werden hierauf, so wie auf Japanische Lilien, franz. Gladiolen und Ferraria tigrida Bestellungen angenommen bei

J. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen sind schöne Kochbirnen, so wie anderes Obst Burgstraße Nr. 9.

Geräth. Rheinlachs, holländ. Jäger-Säringe, neuen Hamb. Caviar, engl. Voll-Säringe empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Aromatischer Kräuter-Extract,

destillirt aus den vorzüglichsten Kräutern, wird als das beste magenstärkende Mittel, welches sich auch schon vielfältig als solches durch öftere Anwendungen bewährt hat, bestens empfohlen durch

NB. à Flacon 5 und 3 Ngr. **Job. Friedr. Merkel**,
Ritterstraße Nr. 46.

Als Linderungsmittel gegen
1 ganze Schachtel 14 Ngr.
1 halbe Schachtel 7 Ngr.

Hustentabletten

(concessionirte Pâte Pectorale) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

4 guten Java-Kaffee für 1 f bei **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Zu kaufen oder gegen ein sehr werthvolles Vögeltchen zu vertauschen gesucht wird ein

zahmer Stieglitz.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Gesuch. Eine sichere Hypothek von 1000 f ist für 900 f sofort käuflich abzutreten. Das Nähere theilt mit

Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Gesucht werden sofort gegen ganz vorzügliche Mündelhypothek 500 Thlr. und 1000 Thlr. durch

Adv. Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14.

Ein honettes, nicht zu kleines Ziehkind wird gesucht Hospitalstraße Nr. 32, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht

wird ein Tischlergeselle Mittelstraße Nr. 13 parterre links.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht, und wollen die Herren Apel & Brunner so gefällig sein, auf etwaige Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Einige Demoiselles, welche im Anfertigen von Damenhüten vollkommen geübt sind, können dauernde Beschäftigung finden Markt Nr. 5, 4. Etage.

Gesucht

wird eine Directrice für ein Puggeschäft in einer Residenzstadt Thüringens. Fähigkeiten sind Bedingung eines guten Salairs, und sind Offerten bei Julius Merseburger niederzulegen.

Gesucht wird eine in Oberhemden geübte Nähterin Obstmarkt, Mühlgassenecke Nr. 5 parterre.

Ein respectables Kindermädchen wird gesucht Mühlgasse Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein gutmüthiges Mädchen, in der Küche und aller Hausarbeit geschickt und besonders reinlich, für einen einträglichen Dienst Frankfurter Str. 1, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Hausmädchen. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen Reichels Garten, Jacobs Restauration vis à vis, Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 60, hinten im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches bereits in einer Restauration gedient hat. **Carl Spargen**, Brühl, goldene Gule.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches Dienstmädchen gr. Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha, bei **Ch. Fr. Thiede**.

Gesucht wird zum 1. Sept. für Küche und Hausarbeit ein Mädchen Kopfplatz Nr. 2.

Ein solides, fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. October oder früher für Küche und Hausarbeit gesucht. Weststraße Nr. 1657, 1. Etage, Morgens von 8-10 Uhr zu melden.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. eine mit guten Attesten versehene Köchin. Zu erfragen Petersstr. Nr. 26 im Gewölbe.

Zum 1. Sept. wird ein gebildetes solides Mädchen, welches schon in einem Verkaufsgeschäfte gewesen ist, gesucht Burgstraße Nr. 23.

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, oder eine Frau wird als Muhme zur Wartung eines Kindes gesucht Mühlgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches schon im Bauerstande gedient, auch im Kochen nicht unerfahren ist, kann sogleich antreten in der Trostischen Schankwirthschaft zu Neufellerhausen.

Ein **Schreiber**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht anderweitig eine passende Stelle. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Thuselet im Thomaskäthchen. Auch wird daselbst auf Verlangen die Handschrift gezeigt.

Ein Bursche, welcher hier in Diensten steht und ein gutes Zeugniß nachweisen kann, sucht zum 1. Sept. einen Dienst als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adressen bittet man beim Hausmann auf Schimmels Gut vor dem Münzthore niederzulegen.

Eine gebildete Frau sucht wegen Familienverhältnissen eine Stelle als Führerin einer größern städtischen Haushaltung, oder auch als solche bei einem einzelnen gebildeten Mann. Da es ihr an den dazu nöthigen Kenntnissen und Empfehlungen nicht fehlt, so versichert dieselbe, den darauf Reflectirenden die größte Zufriedenheit versprechen zu können. Adressen unter M. S., worin auf gütiges Verlangen persönliche Vorstellung gewünscht werden kann, nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1. Septbr. einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, hohe Straße Nr. 2b, 2 Treppen.

Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in allen Arbeiten geübt ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht 1. Septbr. bei einer sehr anständigen Herrschaft einen Dienst, sei es für Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Königstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit den 1. September oder October einen Dienst. Näheres zu erfahren Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Logis-Gesuch.

Ein Logis, mit oder ohne Garten, wird für einen pünctlich zahlenden Beamten im Preise von 150 bis 200 Thlr. sofort oder Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu miethen gesucht wird für die ersten 10—14 Tage der Michaelismesse in der Reichstraße oder Neumarkt, nahe der Grimmstraße, oder Katharinenstraße, nahe dem Markte, im ersten oder zweiten Stock vorn heraus ein geräumiges Zimmer mit 2 Betten. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Parterrelocal zur Schankwirthschaft. Adressen sind abzugeben Querstraße Nr. 29 parterre links.

Ein angebrachtes Parterrelocal, zu einer Schenkwirthschaft geeignet, nebst zwei gangbaren Drehrollen, ist mit sämmtlichem Inventar sofort zu übernehmen. Näheres zu erfragen gr. Fleischer-gasse in der Restauration des Herrn Rudolph.

Vermiethung.

Von Michaelis an ist ein Logis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, zu vermieten Petersstraße Nr. 24. Daselbst ist 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Vermiethung

einer gebiethen, trockenen Niederlage Obstmarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis an ein paar stille Leute;

desgleichen eine möblirte Stube an einen Beamten, in der Nähe der Post, zum 1. Sept. zu beziehen.

Zu erfragen Poststraße Nr. 8 parterre.

Vermiethung. In einem im Brühl gelegenen Hause sind einige kleine Wohnungen zu vermieten durch Adv. **Deuthner** sen., hohe Str. Nr. 13.

Zu vermieten sind noch einige kleine Familienlogis im Preise von 16 bis 20 R Friedrichstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist ein Pferdestall, Wohnung und Zubehör. Zu melden beim Portier in Gerhards Garten.

Ein freundliches Parterrelogis, bestehend in 6 heizbaren Piecen nebst Zubehör, ist von Michaelis an zu vermieten, und das Nähere zu erfahren Inselstraße Nr. 14 parterre.

Ein Familienlogis mittlerer Größe ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Auskunft Lauchaer Straße Nr. 15 part. rechts.

Ein kleines freundliches Logis ist an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Querstr. 17, 2 Tr., in den Nachmittagsstunden von 2—5.

Zu vermieten. In der Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus, sind 2 Stuben mit Alkoven, gut ausmöblirt, sogleich oder zu Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten sind Frankfurter Straße Nr. 19 in erster Etage ein auch zwei möblirte Zimmer nebst Schlafgemach.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis eine möblirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein möblirtes hohes Parterrezimmer, mit oder ohne Beköstigung, Querstraße Nr. 27 C.

Zu vermieten ist vom 1. October an ein schönes möblirtes Garçon-Logis Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafbehältniß ist Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage, in der Wattenfabrik zu vermieten.

Heute Montag
ODEON. Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von C. Föld.

TIVOLI.

Heute Montag großes Concert mit Feuerwerk
im Tivoli-Garten.
Das Nähere besagen die Programme; zum Schluß ein Potpourri mit
Brillant-Feuerwerk.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Zu dem heutigen Concert ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein **A. Stolpe.**

Heute Montag
Wiener Saal. Tanzvergnügen.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Tanzmusik und gesellschaftlichem Kegelschieben ergebenst ein **G. Raandorf.**

Heute Montag
Gothischer Saal. gutbesetzte Tanzmusik.
Morgen Dienstag **Uebungsstunde.**

Die **Brandbäckerei** empfiehlt Pflaumen-, Apfel- und Kirsch-kuchen mit Sahneguß, Suister- und mehrere Sorten Kaffee-kuchen, und von Abends 5 Uhr Speckkuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet **C. Deutscher.**

Großer Kuchengarten.

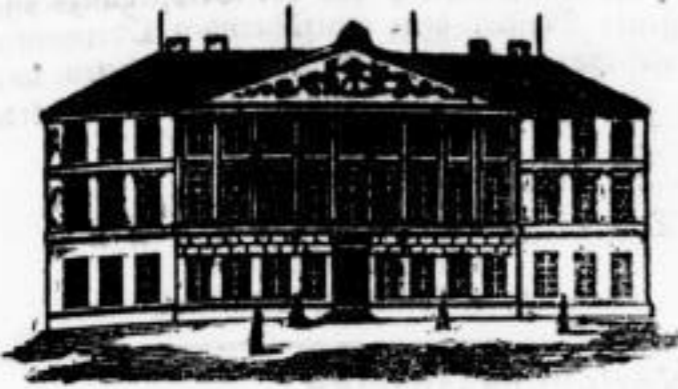
Zu frischem Gebäck, warmen und kalten Speisen ladet freundlichst ein **C. Martin.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

Schützenhaus.

Heute Montag den 23. August



COMMERZ

vom **Stadtmusikchor.**

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei. Fr. Niede.

Hierbei wird à la carte gespeist.

C. Hoffmann.

SYLVANA. Heute theatralische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon.

Anfang präcise 8 Uhr.

D. B.

Feldschlößchen. Heute Montag Lenden-Beefsteaks nebst noch verschiedenen anderen Speisen.

Baierisches Bier und Gose ff.

K. Schulze.

OLYMPIA. Heute Montag in's Feldschlößchen.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und Abends frische Wurst und Bratwurst mit neuem Sauerkraut, wozu freundlichst einladet **Carl Kappika, hohe Str. Nr. 7.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, Pökelbraten mit Weinkraut bei **Senze in Reichels Garten.**

Heute früh Speckfuchen bei **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

Drei Mohren.

Heute Abend Ente mit Krautklößen und andere Speisen; es ladet freundlichst ein **Debisch.**

Oberschenke in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest und einer Auswahl warmer Speisen ergebenst ein **G. Söhne.**

Gosenschenke in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Senzer.**

In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck und alle Abende warme Speisen. **Schulze.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Karpfen mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **F. Rudolph.**

Gasthof zur goldenen Laute.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum heute ein gesellschaftliches Regelmäßig zu empfehlen, wobei ich von Abends 7 Uhr an mit frischem Speckfuchen und einem Löffchen ff. Lagerbier bestens aufwarten werde. **Fr. Messerschmidt.**

Geissler's Salon. Heute Abend ladet zu Roastbeef, Gänse- und Entenbraten mit Dampfkartoffeln u. s. w. ergebenst ein **D. D.**

NB. Großes gesellschaftliches Regelmäßig.

Walhalla empfiehlt dem geehrten Publicum ein ganz vorzügliches bairisches Märzbier à Löffchen 1 Ngr. 6 S., so auch zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. **C. Kräpffschmar.**

Heute Morgen zapfe ich ein Faß ausgezeichneten Bieres an.

C. W. Grohmann, Goldhahngäßchen Nr. 3.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Sinhorn in Reudnitz.**

Heute den 23. August ladet zu Ente mit Krautklößen, Karpfen mit Weinkraut und anderen Speisen freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**

Restauration zum Wintergarten. Früh Wellfleisch, Morgen Schlachtfest. Abend frische Wurst.

Heute ladet zu frischer Pökelkeule mit Klößen und zu einem gesellschaftlichen Tanz- und Regelmäßig ergebenst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

Heute Nachmittag ladet wieder zu warmem Speckfuchen freundlichst ein **F. Söncke, goldnes Lämmchen.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **J. S. Dieke, kleine Fleischergasse Nr. 10.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **August Brauer, Nicolaisstraße, goldener Ring.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **F. A. Winkler, Dresdener Str. Nr. 16.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Wie will Sie alles dies wissen?
Hört nicht meinen klagenden Laut!
Fühlt nicht, wie mir zerrissen
Mein Sinn, mein Dämmerungsgrau?

Herrn **L. S...** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Gott sei Dank der Tisch ist gedeckt.

Unserm **Pickap-Peg** zum heutigen Wiegenfeste einen **Doppel-Schießer** mit dem **Grüßmann ins Surkenfas.**

Greifmaschine Thalemann-Parich.
Sankelbeen u. d. l. Schmotte.

In diesen Tagen ist eine Petition an unser Ministerium abgegangen, worin einige hiesige Bürger dasselbe bitten, eine hohe Steuer auf Stubenvogel zu legen. Wollen wir, die wir gegen diese höchst lästige (wegen der Controle), ungerechte (es ist eine Bevorzugung des Reichen vor dem Armen) und zweckverfehlende Steuer sind, nicht eine Gegenpetition machen?

D. G. — 1/2 7 Uhr. Bahnhof.

*** A — a. * Heute Abend punct 7 Uhr Central-Galle.**

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Bestätigung durch das Königl. Ministerium des Innern ist die von den Gesellen der Zimmerinnung verlangte Gesellen-Verpflegungscasse ins Leben getreten.

Mitglied dieser Casse soll jeder Geselle sein, der in dem Gesellenbuche eines Innungsmitgliedes eingetragen ist; Gesellen, die in diesem Falle sind, sie mögen bei dem Meister in Arbeit stehen oder sich durch eine andere nicht zünftige Beschäftigung ihr Brod erwerben und den Verpflichtungen, welche ihnen das von ihrem Meister zugestellte Statut der Casse vorschreibt, noch nicht nachgekommen sind, haben solches nunmehr innerhalb vierzehn Tagen, von Inception dieser Bekanntmachung an gerechnet, zu thun. Diejenigen, welche bis dahin ihrer Pflicht nicht nachgekommen,

haben keine Ansprüche auf Unterstützung aus der Verpflegungscasse und hat sie der betreffende Meister dem amtsführenden Obermeister anzuzeigen, welcher dieselben als aus der Innung getreten und nicht mehr berechtigt, die Profession zu betreiben, der Polizeibehörde zu melden hat.

Leipzig den 23. August 1852.

Die Zimmerinnung.

E. St. Richter,
b. Z. amtf. Obermeister.

Verlobungsanzeige.

Fanny Seeger.

Dr. Richard Sagen, pract. Arzt.

Leipzig am 22. August 1852.

Carl Naue.

Frieda Naue, geb. Feuerlein.

Leipzig und Nürnberg.

Zur gefälligen Beachtung.

Der von mir angekündigte

Cursus von 20 astrognostischen Vorträgen,

in welchen ich die Sternbilder am Himmel zeige und erkläre, so wie durch gute Fernröhre den Mond, die Doppelsterne, Sternhaufen u. s. w. beobachten lasse, beginnt den 1. September Abends 8 Uhr. Das Beobachtunglocal ist in der Elsterstraße links in Seiberlich's Garten. Eintrittskarten für den ganzen Cursus, à 2 1/2 Thlr., sind in der Buchhandlung von Heinrich Junger (Bosenstraße Nr. 9) oder bei mir zu erhalten.

Leipzig, im August 1852.

Dr. G. A. Jahn, Colonnadenstraße.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Rudein mit Kalbfleisch.

Angekommene Reisende.

Ihre Kaiserl. Hoheit die Frau Erzherzogin Albrecht v. Oesterreich, v. Wien, Hotel de Bav. Albert, Kofshdlr. v. Schiedel, goldnes Sieb. Ahrend, Frau v. Umburg, Rauchwaarenhalle. Bouloger, Stud. v. Gornay, und Bryant, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere. Berles, Kfm. v. Arnstadt, Palmbaum. Bernhardi, Bibliothekar, D. v. Cassel, und Breslauer, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom. Bauß, Kfm. v. Carpentras, Rauchwaarenhalle. Campanz, Lehrer v. Göttingen, Stadt Rom. de la Cellagé, Rent. v. Paris, Palmbaum. Gayard, Agent v. London, Hotel de Baviere. Dewig, Adv. v. Hamburg. Dietrich, Kfm. v. Wittenberg, und Dado, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. Dreier, Kfm. v. Rosock, Palmbaum. Dinter, D. v. Königsberg, Stadt Rom. Duller, Kofshdlr. v. Jesau, goldnes Sieb. v. Ginem, Adjutant v. Erfurt, und v. Gitz, Graf, Hofmarschall v. Wien, Hotel de Baviere. v. Glöckler, Freiherr v. Mailand, Stadt London. Frisch, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum. Granström, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Bav. Gdrig, Kofshdlr. v. Wügel, goldnes Sieb. Gaffter, Kfm. v. Weinselden, und Hippe, Brigadeschreiber v. Erfurt, Hol. de Bav. Heymann, Kfm. v. Dresden. Hayne, Buchdruckereibesitzer v. Berlin, v. Hildbrandt, Gutsbes. v. Prag, und v. Hymann, Stud. v. Berlin, Stadt Rom. Hertwig, Frau v. Groißsch, gr. Baum. Hochmuth, Kofshändler v. Tennerig, gold. Sieb. Jonas, Buchhändler v. Berlin, Hotel de Bav. Jungblut, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. v. Kartoff, Kammerherr v. Böllendorf, Hotel de Pologne. Kellermann, Kfm. v. Güstrow, Palmbaum. Kunsmann, Kfm. v. Gera, Stadt London. v. Kräwell, Appellationsgerichtsrath von Naumburg, und Köhling, Stifts Syndic. v. Herrnbut, St. Rom. Krepshmann, Kofshändler v. Jesau, gold. Sieb. Kreplich, Kfm. v. Lübeck, Kranich. Lembke, Adv. v. Wismar, und Lehne, Gutsbes. v. Gmden, Hotel de Pol. Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, grüner Baum. Meyer, Kfm. v. Zürich, und Ray, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg. Mildrich, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne. Möves, Frau v. Berlin, Palmbaum. Macferlane, Rent. v. London, Martin, Kfm. v. Prag. Mezger, Lehrer v. Göttingen, und Merz, Chemiker v. Nürnberg, Stadt Rom. Moyer, Prof. v. Nürnberg, und Nachewodt, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Bav. v. Nordeck, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg. v. Raffe, Stud. v. Berlin, und v. Rositz, Graf, v. Prag, Stadt Rom. Raumann, Def. v. Tharand, grüner Baum. Obrecht, Cond. v. Pleszow, Rauchwaarenhalle. Pflugbeil, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. Prihoda, Kfm. v. Prag, Kranich. v. Paschalski, Gbes. v. Warschan, S. de Pol. Richter, und Niedig, Kauf. v. Chemnitz, gr. Blumenberg. Richter, Kfm. v. Lübeck, Rosengrön, Part. v. Stockholm, Rohde, D. v. Hamburg, und Rülff, Ger. Rath v. Delo, Stadt Rom. v. Röder, Ober-Reg. Rath v. Stralsund, und Rupprecht, Kfm. v. Elberfeld, S. de Baviere. Raumer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha. Spasogović, Adv. v. Fürth, Sichel, Part. v. Amsterdam, Sturm, Kfm. v. Hamburg, und v. Schöler, Oberst v. Erfurt, S. de Baviere. Schulz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg. v. Schönberg, Gbes. v. Reichstädt, Shadow, Hofbaurath v. Berlin, Schmidt, Ingen. v. Hamburg, und v. Sturdja, Fürst, v. Göttingen, Stadt Rom. v. Schalkowsky, Fürst, v. Warschau, v. Schalkowsky, Fürst, v. Moskau, und Schmidt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne. Schulze, Kfm. v. Eisenach, Kranich. Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum. Sandkuhl, Fabr. v. Berth, goldnes Sieb. v. Thun, Frau Gräfin, v. Wien, Hotel de Baviere. Tulkoff, Kfm. v. Moskau, Hotel de Pologne. Thomann, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha. v. Uckermann, Gutsbes. v. Erfurt, Hotel de Bav. Uhlmann, Rentant v. Kloster-Donndorf, Palmbaum. Wiefengrund, Kfm. v. Dettelbach, goldnes Sieb. Walte, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. Wotowski, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de Bav. Weise, Rent. v. Dresden, Stadt London. Wischel, Lehrer v. Dresden, Hotel garni. Waack, Kfm. v. Glauchau, blaues Hof.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Aug. Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.